



Der Landkreis

Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung
96. Jahrgang · Früher „Die Selbstverwaltung“
Herausgeber: Deutscher Landkreistag, Berlin, Lennéstraße 11
Verlag: W. Kohlhammer GmbH

**Redaktionsschluss
für diese Ausgabe
war am 26.5.2026**

DL-Notizen

Gigabitförderung

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDs) hat den digitalen Auftritt der Gigabitförderung erneuert, der nun unter der Adresse [gigabitfoerderung.gov.de](https://www.gigabitfoerderung.gov.de) zu finden ist. Zugleich setzt das BMDs einen Newsletter auf, mit dem regelmäßig über aktuelle Fördermöglichkeiten, Neuerungen in den Verfahren, Umsetzungsbeispiele und für die Kommunen relevante Termine informiert werden soll. Der Newsletter richtet sich insbesondere an Zuwendungsempfänger, Verantwortliche für den Glasfaserausbau und Förderinteressierte und kann unter <https://www.gigabitfoerderung.gov.de/aktuelles/> abonniert werden.

„Ko-Pionier-Preis 2026“

Auch in diesem Jahr ehrt der Ko-Pionier-Preis Verwaltungen, die bestehende Ansätze anderer Kommunen erfolgreich adaptieren und nachnutzen. Die Bewerbungsfrist endet am 15.7.2026.

Viele Verwaltungen haben bereits effektive und innovative Lösungen entwickelt. Daher ist es nicht immer notwendig, Prozesse komplett neu zu gestalten. Menschen und Verwaltungen, die bewährte Ansätze anderer übernehmen und anpassen, tragen ebenso wesentlich zu funktionierenden Abläufen bei wie diejenigen, die diese Lösungen ursprünglich entwickelt haben. Unter der Schirmherrschaft der FITKO ehrt der Ko-Pionier-Preis daher Verwaltungen, die erfolgreiche Ansätze anderer Kommunen nachnutzen, weiterentwickeln und in ihre eigenen Strukturen übertragen.

Der Ko-Pionier-Preis wird in folgenden Kategorien vergeben:

- Digitalisierung der Verwaltung: Übernahme und Umsetzung digitaler Lö-

Politik

„Wir werden uns vieles nicht mehr leisten können“
Schulbegleiter, Hilfe für behinderte Menschen: Die Kommunen wollen bei Sozialleistungen sparen. Was steckt dahinter? 212

Angespannte finanzielle Situation vieler Kommunen bei erheblichen Investitionsbedarfen 213

Kommunales Monitoring zu Hass, Hetze und Gewalt gegen Amts- und Mandatsträger – Zwischenbilanz der Langzeitstudie
Johanna Friebe, Berlin 214

Statements:

„Reißt Euch endlich zusammen!“ 215
Entlastungsprämie wäre der falsche Weg 215
Milliardenpaket für Bevölkerungsschutz ist wichtiges Signal 215

Interview mit DKG-Chef Dr. Gaß und DLT-Präsident Dr. Brötel zur wirtschaftlichen Lage der Krankenhäuser 216

Titelbilder: Pixabay/sasint (oben) und Kreis Offenbach

DL-Titel – Wo stehen wir bei der Krankenhaus- und Notfallreform?

Das Leistungsversprechen erneuern – die Krankenhaus- und Notfallreform für eine zukunftsfähige Versorgung 217
Nina Warken, Berlin

Die Krankenhausreform aus der Sicht Hessens 219
Diana Stolz, Wiesbaden

Vor Ort gestalten, was zählt
Die Krankenhausreform als gemeinsame Aufgabe 220
Clemens Hoch, Mainz

Krankenhausreform und kommunale Verantwortung – Versorgung und Resilienz in der Fläche sichern 222
Dr. Gerald Gaß, Berlin

Reform mit Risiken: Warum Niedersachsens Krankenhäuser weiter unter Druck stehen 224
Rainer Rempe, Landkreis Harburg

Krankenhausreform: Für kleine Kliniken wird es schwer
Im Landkreis Regen sind die Oberlandkliniken ein zuverlässiger Grundversorger 226
Dr. Ronny Raith, Landkreis Regen

Krankenhausreform in Sachsen-Anhalt 228
Michael Struckmeier, Magdeburg

Die Notfall- und Rettungsdienstreform aus Sicht des DRK 230
Christian Reuter, Berlin

Fokus auf Finanzierungsfragen – Weitreichende Änderungen im Rettungsdienst nicht nötig 232
Phillip Käs, Berlin

Rettungsdienstfinanzierung im Umbruch – Aktuelle Rechtsprechung und Notfallreform im Spannungsfeld von auskömmlicher Finanzierung und realer Versorgung 234
Isabell Siewert, Potsdam

Was die Notfallreform in einem Flächenlandkreis leisten muss
Praxisperspektiven aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald 236
Prof. Dr. Timm Laslo, Landkreis Vorpommern-Greifswald

sungen zur Vereinfachung und Modernisierung von Abläufen.

- Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Nachnutzung wirksamer Ansätze zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders.
- Offene Standards und Open Source: Einsatz und Weiterentwicklung offener, wiederverwendbarer Lösungen für mehr Transparenz und Effizienz.
- Govdigital-Sonderpreis: Auszeichnung für Verwaltungen mit besonders vielen Nachnutzungen von OZG-Leistungen. Für die Chance auf Auszeichnung müssen die nachgenutzten Lösungen folgende Kriterien erfüllen: Skalierbarkeit, Eignung für den öffentlichen Sektor, Innovationskraft, Nachhaltigkeit.

Im Rahmen des Ko-Pionier-Preises wird darüber hinaus der Publikumspreis „Nachnutzung der Herzen“ vergeben. Diese Kategorie gibt der Öffentlichkeit die Möglichkeit, ihre „Lieblingsverwaltung“ zu wählen und somit besondere Anerkennung für Verwaltungen auszu-drücken, die durch die erfolgreiche Nachnutzung und Implementierung von Projekten aus anderen Verwaltungen besonders beeindruckt haben. Der Preisträger wird durch eine öffentliche Abstimmung aus einer definierten Gruppe der sich bewerbenden Verwaltungen ermittelt.

Eine Jury, der auch der Deutsche Landkreistag angehört, zeichnet Verwaltungen aus, die Lösungen aus anderen Verwaltungen übernommen haben und aufzeigen, wie diese bei ihnen Anwendung finden. Ziel ist es, die Nachnutzung von Ideen zu fördern.

Der Ko-Pionier-Preis wird auf dem KGSt-Forum vom 16. bis 18.9.2026 in Leipzig vergeben. Die Bewerbungsfrist endet am 15.7.2026.

Weitere Details und die Möglichkeit zur Bewerbung stehen unter: <http://www.reform-staat.org/experiments/ko-pionier-preis/> zur Verfügung.

Vorschau

Die nächste Ausgabe erscheint am 31.7.2026.

DL-Titel

der Juli/August-Ausgabe:

- **Heimat gestalten. Zukunft sichern. Berichterstattung zur DLT-Landkreisversammlung 2026**

Wo stehen wir bei der Krankenhaus- und Notfallreform?

Ein Bericht aus einem Landkreis in Nordrhein-Westfalen
Dr. Tobias Ahnert, Kreis Euskirchen

238

Reform mit Bodenhaftung

Vorhandene Kräfte bündeln

Christain Schönemann, Kreis Offenbach

240

Notfallversorgung in der Fläche verlässlich gestalten

Notaufnahmen als Rückgrat der Akutversorgung und Schlüsselstruktur in der zivilen Verteidigung

Dr. med. Justus Wolff, Berlin, und Dr. med. Norman Hecker, Gelsenkirchen

243

Notärztliche Sicht auf die geplante Notfallreform

Dr. med. Florian Reifferscheid, Berlin

245

Ersthelfer-Apps als Pflichtaufgabe der Notfallreform

Dr. Rabea Haß und Nadja Schittko, München

247

DLT-Geschichte

Eigentlich hätte die Provinz Schleswig-Holstein-Lauenburg heißen müssen

Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin

249

Aus den Landesverbänden

Landkreistag Brandenburg: Verbandsspitze neu gewählt

254

Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern: Meilenstein für

Verwaltungsdigitalisierung

254

Landkreistag Sachsen-Anhalt: Vertrauen, Verlässlichkeit und konkrete Entlastung 255

Personalia

Neue Mitglieder im Europäischen Ausschuss der Regionen –

Wechsel in der Geschäftsführung des Sächsischen Landkreistages –

Landratswahl im Landkreis Rottweil – DLT: Meike Hinrichs im Ruhestand

256

Bücher

Besprechungen

257

Kommunaltechnik

„Kaffee Vielfalt“ – Fairer Handel im Landkreis Böblingen

259

Freiburger Ratsinformationssystem KI-gestützt durchsuchbar

259

Ein digitaler Schutzwall gegen Hacker

259

Pelletheizanlagen im großen Leistungsbereich

260

Neues Sickererelement CaviTop

260

Herausgeber: Deutscher Landkreistag e.V., Geschäftsführendes Präsidialmitglied Dr. Kay Ruge, Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Internet: www.landkreistag.de

Schriftleitung: Dr. Kay Ruge und Daniela Willrodt, Telefon: 030 590097-319, Telefax: 030 590097-412, E-Mail: daniela.willrodt@landkreistag.de – Die Aufsätze und Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder. Die personenbezogenen Formulierungen in dieser Zeitschrift schließen selbstverständlich alle Geschlechterformen (männlich, weiblich, divers) ausdrücklich mit ein. – Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezugspreis: jährlich € 120,20 zzgl. Versandkosten € 9,70, Einzelheft € 15,70*, Einzelpreis bei Doppel- und Sonderheften abweichend

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Verlag: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430; Kontakt für Produktsicherheitsfragen: produktsicherheit@kohlhammer.de.

Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Media-Service: W. Kohlhammer GmbH, Media-Service, Michael Hörsch (Anzeigenleitung), Dennis Woehlke (Media Sales Manager), 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-7223, Telefax: -8393, E-Mail: dennis.woehlke@kohlhammer.de

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026 gültig.

Die Zeitschrift ist der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern“ (ivw) angeschlossen.

*) Einbanddecken lieferbar

Der Landkreis wird unter Verwendung von chlorfrei gebleichtem Papier hergestellt.